

Pfrondorfer spüren den Atem der Verfolger

Kreisliga B Staffel 1 | Spitzenreiter erwartet den TSV Haiterbach II / Fans des VfB Effringen wollen Sieg gegen SV Überberg sehen

Die Fußballer des SV Pfrondorf/Mindersbach gehen am Samstag als Spitzenreiter der Kreisliga B, Staffel 1, in die Rückrunde. Dabei ist noch keinesfalls klar, ob die Pfrondorfer tatsächlich die beste Mannschaft der ersten Halbbrunde sind.

■ Von Dennis Breisinger

Unklar ist die Sache deshalb, weil der Tabellenzweite aus Efringen und der Tabellendritte aus Egenhausen jeweils ein Spiel weniger ausgetragen haben. Die Nachholspiele der beiden Verfolger werden allerdings erst im neuen Jahr ausgetragen. Am morgigen Samstag haben alle Mannschaften aus dem Spitzentrio Heimrecht. Überraschungen sind nicht ausgeschlossen.

SV Pfrondorf/Mindersbach – TSV Haiterbach II. Die nach wie vor ungeschlagenen Pfrondorfer wollen ihre Spitzenposition zumindest in die Winterpause mitnehmen. Eine Woche nach dem 3:3 gegen die SG Ebhausen/Rotfelden braucht der Liga-Primus diesmal allerdings einen Sieg, um weiter von der Tabellenspitze grüßen zu können, zumal die Konkurrenz aus Efringen und Egenhausen nur darauf wartet, dass sich die Nagolder Vorstädter noch einen weiteren Patzer erlauben. Läuft es »normal«, dann sollte dem neunten Saisonsieg des Spitzenreiters gegen den Tabellenneunten aus Haiterbach nichts im Weg stehen.

VfB Efringen – SV Überberg. Als sich die beiden Mannschaften am 1. Spieltag gegenüberstanden und sich unentschieden 2:2 trennten, da war noch keineswegs klar, in welche Richtung der Weg der beiden ambitionierten Konkurrenten führen würde. Inzwischen sieht das anders aus. Die Efringer sind in der laufenden Runde noch ungeschlagen und haben alle Chancen, was die Vergabe des Titels angeht. Der SV Überberg haben sich die personellen Probleme deutlich negativ bemerkbar gemacht, so dass die Mannschaft des Trainerduos Christoph Girrba und Michael Schneider mittlerweile aber auf den siebten Platz abgestürzt ist. Dennoch, an einem guten Tag können die Überberger jede Mannschaft in der B1 bezwingen.

FC Egenhausen – SG Ebhausen/Rotfelden. Der Tabellendritte aus Egenhausen ist seit Wochen in Topform. Der Rückstand auf den Spitzenreiter aus Pfrondorf beträgt bei einem weniger ausgetragenen Spiel nur noch zwei Zähler. Die SG Ebhausen/Rotfelden hat gar erst elf Spiele ausgetragen. Zur Spitzengruppe haben die SG-Kicker den Kontakt allerdings inzwischen verloren. Dennoch, vor Wochenfrist haben sie beim 3:3 in Mindersbach gezeigt, dass sie durchaus auch gegen Spitzenteams bestehen können.

SG Spielberg/Berneck – SV Etmannsweiler. Beim ersten Aufeinandertreffen in der Hinrunde feierte die damals gerade neu gegründete Spielgemeinschaft einen lockeren 4:0-Sieg. Dass bis Mitte No-



Der FC Egenhausen (links/am Ball) – hier im Spiel gegen den SSV Walddorf – will mit einem Heimspiel gegen die SG Ebhausen/Rotfelden weiter ganz vorne mitmischen.

Foto: Löffler

vember nur noch zwei weitere Siege folgen würden und vor allem, dass der SV Etmannsweiler Mitte November fünf Punkte besser im Rennen liegende würde, konnte zu diesem

Zeitpunkt noch niemand erahnen. So fahren die Fußballer vom Oberen Wald am Samstag als leichter Favorit nach Spielberg.

SSV Walddorf – SF Emmingen. Der Tabellenzehnte aus Walddorf kann nach dem 1:1 gegen den VfR Beihingen hoch erhobenen Hauptes in das Heimspiel gegen die Emminger gehen. Die Gäste stehen nach sechs Siegen und sechs Niederlagen auf Platz sechs zwar nicht schlecht da, doch die Bilanz von sechs Pleiten aus den vergangenen sieben Partien macht nicht eben Mut. Hinspiel 0:3.

SKV Altay Nagold – VfR Beihingen. Obwohl der VfR Beihingen nur eine seiner letzten fünf Partien für sich entscheiden konnte, so dürften die Rensportler für die Türken aus Nagold wohl eine Nummer zu groß sein. Das erste Aufeinandertreffen endete mit einem Spielabbruch. Die endgültige Entscheidung des Sportgerichts des Verbands über die Spielwertung steht allerdings noch aus.

SG Rohrdorf/Iselshausen – Spvgg Oberschwandorf. Auf Wunsch der SG Rohrdorf/Iselshausen wurde das Spiel gegen Altay Nagold in der Vorwoche verlegt. Mit dem Tabellenzwölften aus Oberschwandorf kommt eine Mannschaft, die sich im bisherigen Saisonverlauf etwas mehr ausgerechnet hatte, als nur zwei Siege und Tabellenplatz zwölf. Dies gilt uneingeschränkt auch für die SG-Kicker, die nur einen Sieg einfahren konnten und mit fünf Punkten aktuell Tabellenletzter sind. Hinspiel 3:3.